

# News

## Schweizer Fachkompetenz für verbesserte Implantations-Standards in den USA



Der Trend, dass immer öfter auch in allgemeinärztlichen Praxen Implantate gesetzt werden, nimmt vor allem in den USA konstant zu. Leider kommt es dabei laut einem Artikel im «Journal of the American Dental Association» bei 18,7 Prozent der gesetzten Implantate zu Problemen. Dem entgegenwirkend haben Straumann und der US-Konzern Patterson Dental, einer der grössten

Distributoren für Praxisausrüstungen und Zubehör für Allgemeinmediziner in Nordamerika, nun eine Partnerschaft lanciert. Ebenfalls in die Kooperation involviert ist die Spear-Fakultät, die sich als kompetenter Ausbilder im Bereich der Zahnmedizin seit Jahren bewährt. «Wir glauben, dass wir zusammen mit unseren Chirurgespezialisten, Spear Education und Patterson Dental, eine umfassende, einzigartige und verantwortungsvolle Führungsposition aufgebaut haben, um den Veränderungen in der Implantologie zu begegnen. Dieser ganzheitliche Ansatz wird die Qualität der Patientenversorgung verbessern und die Dentalimplantologie in Nordamerika weiter voranbringen», ist sich Andy Molnar, Executive Vice President und Head of Straumann North America, sicher. Auf der einen Seite hat die Partnerschaft zum Ziel, die interdisziplinären Beziehungen zwischen Spezialisten, Allgemein Zahnärzten und Dentallaboren und damit die Zusammenarbeit bei Überweisungen zu fördern. Auf der anderen Seite konzipiert Spears Education ein interdisziplinäres Implant-Curriculum zur fundierten Ausbildung der Allgemein Zahnärzte. Als Unterstützung in den Praxen erhalten die Mediziner dabei unter anderem das Straumann® One Implant-Set.

[www.straumann.ch](http://www.straumann.ch)



## Sauber vernäht

In der Zahnmedizin kommt Polytetrafluorethylen (PTFE) bereits als Barriere-Membran beim Knochenaufbau zum Einsatz. Das als Guided Bone Regeneration bekannte Verfahren weist viele positive Erfolge auf, und auch beim Einsatz von PTFE in anderen medizinischen Fachrichtungen ist das nicht resorbierbare Material erste Wahl. Mit DirectFlon® hat Implant Direct nun ein neues Nahtmaterial lanciert, das für die orale und plastische Chirurgie verwendet werden kann. Die innovative Kombination aus weissem Faden und schwarzer Nadel garantiert dabei exzellente Sichtbarkeit während des Eingriffs. Die glatte Oberfläche des monofilen Garns verhindert zudem die Akkumulation von Bakterien und Essensresten. Die sehr geringe Kapillarität macht auch das Entfernen einfach. Dies wiederum bedeutet für den Patienten eine positive Wundheilung. Erhältlich ist das neue Nahtmaterial ausschliesslich bei Implant Direct, online oder via Telefon.

[www.implantdirect.com](http://www.implantdirect.com)

## Gipfeltreffen in Weggis – Save the Date!



Bereits jetzt ruft Nobel Biocare alle Interessierten dazu auf, sich den 26./27. Juni 2015 vorzumerken. Im neu eröffneten Campus Hotel Hertenstein in Weggis findet an diesen Tagen das «Nobel Biocare Gipfeltreffen Schweiz 2015» statt. An das erfolgreiche DACH-Symposium 2014 in München anknüpfend, stehen auch diesmal wieder der praktische Nutzen sowie der Austausch unter kompetenten Experten im Fokus der Veranstaltung. So werden nicht nur namhafte Referenten erwartet, sondern in den Workshops wird auf Themen wie digitale Behandlungsplanung, Vorsorgekonzepte für zahnlose Kiefer und Wachstumsmodelle aus der Praxis für die Praxis eingegangen werden. Auch das Rahmenprogramm verspricht dank der wunderbaren Lage des Hotels am Vierwaldstättersee abwechslungsreich und interessant zu werden. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, empfiehlt es sich, schon jetzt eine Anmeldung unter [fortbildungschweiz@nobelbiocare.com](mailto:fortbildungschweiz@nobelbiocare.com) einzuschicken.

[www.nobelbiocare.com](http://www.nobelbiocare.com)

# News



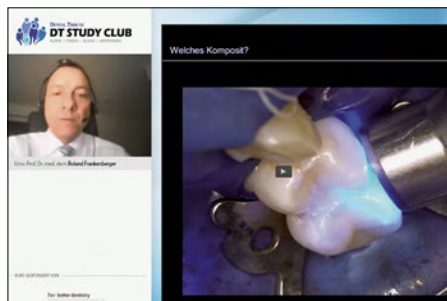
## Protein lässt Knochen wachsen

Forscher der Queen Mary University of London haben herausgefunden, dass STATH, ein Histatin, zum Knochenwachstum beiträgt. Eine daraus gewonnene bioaktive Membran könnte daher zukünftig die natürliche Knochenregeneration anregen. Das Speichelprotein Statherin ist im Zahnschmelz für den Aufbau von Hydroxylapatit-Kristallen verantwortlich und hemmt allgemein bakterielle Proteasen, reguliert den Kalziumspiegel im Speichel und fördert die Wundheilung der Mundschleimhaut.

[www.qmul.ac.uk](http://www.qmul.ac.uk)

## Nachgefragt

Seit einiger Zeit nimmt die Zahl an Möglichkeiten zur digitalen Fortbildung konstant zu. Lars Hoffmann von den Dental Tribune Study Clubs weiss, woran dies liegt.



*Immer mehr Unternehmen bieten digitale Akademien an. Was sind die Vorteile für den Kunden, und wie hat sich der Markt in den letzten Jahren entwickelt?*

Webinare ergänzen die gängigen Angebote für die vorgeschriebene Fortbildung perfekt. Von Beiträgen zum Praxismanagement über Trends wie Bleaching und CAD/CAM-Technik bis zu Spezialgebieten wie der Implantologie, beim DT Study Club kann der Zahnarzt sich dank Webinar bequem am eigenen Rechner fortbilden. Reise- sowie Hotelkosten und Praxisausfallzeiten entfallen, viele Fortbildungen kostenlos. Für die Industrie ist es eine innovative und preiswerte Alternative zu kostspieligen Roadshows. Die Webinare sind zielgruppenorientiert und ein effizientes Tool für die Kundenkommunikation. Sie fördern das Interesse an neuen Technologien sowie Behandlungsmassnahmen und die fehlerfreie Anwendung von Produkten.

Handelt es sich um anerkannte Fortbildungen oder eher um informatives Know-how? Wir sind weltweit von den Zertifizierungsorganisationen anerkannt. Im DACH-Raum arbeiten wir nach den Leitsätzen der BZÄK/DGZMK und vergeben für die Teilnahme am 45-minütigen Webinar je einen Fortbildungspunkt. Dafür beantwortet der Teilnehmer online einen kurzen Multiple-Choice-Fragebogen zur Thematik. Dies gilt in allen Ländern, in denen die zahnärztliche Fortbildung gesetzlich vorgeschrieben ist. Als eine Art Goldstandard kann man das Prüf- und Akkreditierungsverfahren der American Dental Association sehen, das uns bereits vor mehr als fünf Jahren die Akkreditierung als anerkannter Fortbildungsprovider verliehen hat.

*Handelt es sich um anerkannte Fortbildungen oder eher um informatives Know-how?*

Wir sind weltweit von den Zertifizierungsorganisationen anerkannt. Im DACH-Raum arbeiten wir nach den Leitsätzen der BZÄK/DGZMK und vergeben für die Teilnahme am 45-minütigen Webinar je einen Fortbildungspunkt. Dafür beantwortet der Teilnehmer online einen kurzen Multiple-Choice-Fragebogen zur Thematik. Dies gilt in allen Ländern, in denen die zahnärztliche Fortbildung gesetzlich vorgeschrieben ist. Als eine Art Goldstandard kann man das Prüf- und Akkreditierungsverfahren der American Dental Association sehen, das uns bereits vor mehr als fünf Jahren die Akkreditierung als anerkannter Fortbildungsprovider verliehen hat.

*Wie sichern Sie die Angebotsqualität? Wie sind Ihre Experten qualifiziert?*

Teilnehmer registrieren sich einmalig und kostenfrei. Die Übertragung erfolgt mit der Streaming-Software Acrobat Reader. Die Anbieter des Webinars betreuen wir professionell. Ein Mitarbeiter führt mit den Ansprechpartnern eine Referentenschulung, einen Technik- sowie einen Bandbreitentest durch. Inhaltlich bieten wir durch einen Pool erfahrener Experten unserer Fakultät höchste Qualität bei der Auswahl und bei der inhaltlichen Entwicklung unseres Angebotes. Neben ihrem zahnmedizinischen Background greifen die meisten unserer derzeit 250 internationalen Referenten auf einen reichen Erfahrungsschatz in puncto Lehr- und Referententätigkeit zurück.

[www.dtstudyclub.ch](http://www.dtstudyclub.ch)

## Ranir strebt europäische Marktführerschaft an



Auf dem besten Weg, EU-Marktleader zu werden, ist der Konzern Ranir. Mit der Übernahme des französischen Unternehmens Oralys Dental vergrössert der weltweit führende Eigenmarkenhersteller von Mund- und Körperhygiene (u.a. die Marken Plackers und DentalSource) seine Aktivitäten in Europa. «Die Übernahme von Oralys ist ein weiterer bedeutender Schritt in unserer internationalen Strategie, die auf Partnerschaften mit wichtigen Einzelhändlern zur

Ausweitung unserer geografischen Präsenz und unseres Produktsortiments ausgerichtet ist», sagt Christine Henisee, CEO von Ranir. «Oralys hat den grössten Marktanteil in Frankreich und bietet uns eine solide Plattform für die Expansion von Ranir in südeuropäische Länder. Zusätzlich unterstützt sie die Dynamik der nord- und westeuropäischen Regionen, wobei es unser Ziel ist, der Marktführer bei Mundhygieneprodukten in der EU zu werden.»

[www.ranir.com](http://www.ranir.com)